

Winter magst Du Dich wieder völlig kräftigen, und wenn der Frühling kommt, dann kannst Du das Regiment weiter führen und Eichenbauer werden.“



XI.

Von dem Augenblick an, da Peter aufstehen konnte, war die Großmutter wieder in ihr Häuschen zurückgekehrt. Als sie durch das Thor des Eichenhofes schritt, sagte sie zu Annemarie: „Jetzt geh' ich zum letztenmal 'raus und komm' nicht wieder 'rein; jetzt ist der Faden am Ende, Annemarie.“

Es war wirklich, als sei nun, da Peter heimgekehrt und von der Krankheit wieder genesen war, der alten Frau irdisches Werk zu Ende gebracht. Ihre Kraft war dahin; sie spann nicht mehr, ließ das Spinnrad beiseite stellen, zeigte Annemarie die Linnenschätze in ihren Truhen und Kästen und sagte: „Das ist alles Dein, Annemarie; es sollte Deine Aussteuer sein, Gott hat's anders gewollt.“

Dann nahm sie aus einer Truhe einen schwarzen Bauernanzug von schwerem Seidenstoff und eine Haube mit golddurchwirftem Spitzengrund und Bändern. „Annemarie,“ sagte sie, „das war mein Hochzeitsstaat. Von jeher ist's Sitte gewesen, daß sich die Eichenbäuerinnen in ihrem Hochzeitsstaat begraben lassen. Sorg', daß es bei mir auch so ist.“